

Amtliche Bekanntmachungen.

Liste

der im Laufe des Staatsjahres 1892/93 der Kontrolle der Staats-
banciere als außerfällig und gerichtlich für kraftlos erklärt nach-
gewiesenen Staats- und Reichs-Schuldschriften.

1. Staats-Schuldscheine von 1842: Lit. F. Nr. 56173 57190 62832 215709 22204 22895 über 100 Thlr.; Lit. G. Nr. 4459 über 50 Thlr.
2. Staatliche Schuldscheine: Lit. G. Nr. 2327 über 50 Thlr.
3. Staats-Reichsanleihe von 1855: Ser. 278 Nr. 27799 über 100 Thlr.
4. Prozentige Wandelanleihe Preussische Rente der Magdeburg-Halb-
städter Eisenbahn: Lit. 484 über 200 Thlr.
5. Normal-Postanleihe Staatsanleihe von 1863: Lit. B. Nr. 2187 2323 über
500 Thlr.
6. Normal-Postanleihe Staatsanleihe von 1862: Lit. N. Nr. 2768 über
100 Gulden.
7. Nonsofrizte Prozentige Staatsanleihe:
von 1876/79: Lit. D. Nr. 21403 über 500 M.; Lit. E. Nr. 29676 über
300 M.
von 1880: Lit. E. Nr. 141793 147262 220143 318207 318473 336927
355447 406312 459121 über 300 M.
von 1881: Lit. C. Nr. 165611 über 1000 M.; Lit. F. Nr. 178902 178903
über 200 M.
von 1882: Lit. D. Nr. 314463 344303 348211 über 500 M.; Lit. E.
Nr. 524359 524359 524360 524361 524362 über 300 M.
von 1885: Lit. E. Nr. 934755 über 300 M.
8. Prozentige Reichsanleihe von 1877: Lit. C. Nr. 13160 über 1000 M.
9. Prozentige Reichsanleihe von 1878: Lit. E. Nr. 2695 über 200 M.
10. Prozentige Reichsanleihe von 1879: Lit. A. Nr. 3954 über 5000 M.;
Lit. C. Nr. 18301 über 1000 M.; Lit. E. Nr. 15911 16379 16380 über
200 M.
11. Prozentige Reichsanleihe von 1880: Lit. B. Nr. 2388 über 2000 M.;
Lit. E. Nr. 8287 8288 10182 10183 10184 über 200 M.

Berlin, den 5. April 1893.

Königlich Preussische Kontrolle der Staatspapiere.

Busch, Lorenz, Rammow.

Bekanntmachung.

Die Staatseinkassen zu Planen, Halle, Gieich und Rothen-
burg werden wegen Auswechslung der Schleusenforen für den Zeitraum vom
26. Juli bis einschließlich 12. August ds. Jrs. geschlossen.
S. 1. a. S. den 18. April 1893.

Der königliche Regierungs-Präsident.

F. Z. ges. von Böttcher.

Bekanntmachung.

betr. Beschwerden gegen die Einkommensteuer-Veranlagung
1892/93.

Infolge mehrerer Anfragen über den Stand der gegen die Entscheidung
der Veranlagungs-Kommission von Einkommensteuerpflichtigen bezüglich ihrer
Veranlagung für 1892/93 eingekommen Beschwerden, bringe ich im Auftrag des
Herrn Vorsitzenden der Veranlagungs-Kommission zur Kenntniss der Beschäftigten,
dass an die gedachten Beschwerden Entscheidungen des königlichen Ober-Ver-
waltungsgerichts bis jetzt nicht erlangen sind.

Sollten Steuerpflichtige zur Veranlagung gegen die diesjährige Ver-
anlagung Unterlagen fehlen, welche noch dem Ober-Verwaltungsgericht vorge-
legt, so wird ein Antrag zur Begründung der Veranlagung entsprechender
Ansprüche genötigt werden.

Halle a. S., den 20. April 1893.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
für den Saalkreis.
ges. von Weber.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen menschengelichen Schnupfden-Zupf-
ungen in der hiesigen Stadt beginnen unter Leitung des königlichen
Kreis-Physikus, Sanitätsrats Dr. Nietel, am Mittwoch den 26.
April cr. um 3 Uhr Nachmittags in dem Turmsaale
der Bürgerdienste in der Drehschneckenstrasse und am Sonnabend
den 29. April um dieselbe Zeit in dem Turmsaale der
neuen Bürgerdienste in der Charlottenstrasse und werden regel-
mäßig jeden Mittwoch und Sonnabend in den vorge-
nannten Lokalen zu der gedachten Zeit festgesetzt.

Bemerkst wird hiermit zunächst, dass

1. aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach,
Malaria, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Bleichtyphus, rosenartige Ent-
zündungen, oder die natürlichen Boden herrlichen, Zupfungen zum all-
gemeinen Zutrittsort nicht abgelehrt werden dürfen; doch
2. Kinder zum Zutrittsort nicht abgelehrt werden können, wenn sie keinen
Kiefern gebracht werden müssen, sowie bei
3. auch nach dem Zutrittsort nicht möglich große Reinlichkeit der Zupfungen
zu sehen ist und
4. jeder Zupfung acht Tage nach erfolgter Zupfung, also an dem darauf
folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Stunde zur
Revision gestellt werden muss, wobei ein Zupfungs- und Zupfungsbuch
angelegt wird und ein Zupfungsprotokoll erstellt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Revision keinen erhellenden Erkrankungs,
aber weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Zupf-
lokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses
feststens vor Terminstage dem Zupfbesitzer anzuzeigen.

Halle a. S., den 20. April 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den Besitzern steuerpflichtiger Hunde bringen wir die Zahlung der für
das halbjähr April—September 1893 fällig gewordenen Hundesteuer von
4 M. 50 Pf., welche an die hiesige Steuer-Inspektion, Rathaus, 1 Kreuz-
gasse, Zimmer Nr. 4 zu bewirken ist, hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung,
dass, falls Zahlung bis zum 30. Idm. Mts. nicht erfolgt ist, die tollens-
pflichtige Betreibung im Zwangsverfahren zu geschehen hat.

Aus den Reminders bezüglich der Hundesteuer sind im Steuer-Bureau,
Zimmer Nr. 16 anzunehmen.

Halle a. S., den 14. April 1893.

Der Magistrat.

Aukholz-Versteigerung

aus dem Grossherzoglichen Forstrevier Zwätzen.

Freitag, den 12. Mai d. J., sollen folgende Aukholzer meistbietend
verkauft werden: An den Forstorten Plate, Eb. Naulbach, Döberau und
Eichbrunn etc.

101 Stück Eichen, 25—40 cm D., 25—11 m L.,
143 " " " " " " " " " " " " " " " "
64 " Buchen, 26—56 " " " " " " " " " " " " " " " "
17 " Eichen, 26—57 " " " " " " " " " " " " " " " "
2 " Ahorn, 26—34 " " " " " " " " " " " " " " " "
5 " Eichen, 20—33 " " " " " " " " " " " " " " " "
9 " Eichen, 20—30 " " " " " " " " " " " " " " " "

Randzuschläge wollen sich wegen vorzeitiger Belegung dieser Aukholzer
an die Grossherzogliche Forst-Inspektion in Zwätzen wenden. Zusam-
menkunft und Verkauf Vormittags 9 Uhr im Forstort zu Zwätzen bei
Sena (Hofstelle der Salobahn). Auktionsort 1 Montag.

Dornburg, 22. April 1893.

Grossherzoglich. Forst-Inspektion.

Freibank.

Am Mittwoch den 26. d. Mts. Verkauf von Ochsenfleisch, das
Stund 45 s.
Halle a. S., den 24. April 1893.
Der Director des städt. Schlacht- und Viehhofes.

Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S.
Band 6, Blatt 227 auf den Namen der Wittwe **Wilhelm, Anna** geborene
Bode, **Hans Carl**, **Wina**, **Ada Elena**, **Marie Anna**, Geschwister
Vollfried zu Halle a. S. eingetragene, an Halle a. S. Vorortentzwei 7 be-
legene Grundstück: Gartenblatt 6, Parzelle 190/120 von 4 ar 25 qm, bestehend
aus: Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Umbau am Wohnhaus, Stall-
gebäude links, Seitenwohngebäude links, Hintergebäude (Stall und Wohnhaus),
Stellengebäude rechts (Hinterzwei)

am 15. Juni 1893 Vormittags 9 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7,
Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3162 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer
veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuch-
blatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nach-
weisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei,
Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zwangsbeschlusses wird
am 16. Juni 1893 Mittags 12 Uhr
an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.
Halle a. S., den 15. April 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a. S.
Band 112, Blatt 433 auf den Namen des Kaufmanns **Eugen Zell** in
Halle a. S. eingetragene, in der Gemarkung Halle a. S. belegene Grundstück:
Gartenblatt 7, Parzelle 74/12 vom Plane 49, Acker

am 27. Juni 1893 Vormittags 9 1/2 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7,
Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Fläche von 0,3609 Hektar mit 23,31 M.
Nutzungswert zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubig-
te Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grund-
stück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der
Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zwangsbeschlusses wird
am 28. Juni 1893 Mittags 12 Uhr
an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.
Halle a. S., den 20. April 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Etablissement Bergschlösschen.

10 Wirtshaus vom Marktplatz und dem Centralbahnhof gelegen,
einen 2000 m. Flächeninhalt, mit prachtvoller Aussicht von den
herrlichen, hübschen Terrassen, weit und breit als schönstes,
größtes und ältestes Sommer-Restaurant der größten Residenz-
stadt Thüringens bekannt, ist, einschließlich des mit 7500 Mark
veranschlagten Inventars, bei 150 Mark Nachvertrag für 62000
Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten erbiten unter 687 Q. an die Erved. d. Jta.

Auktion!

In den Expositions-Räumen der
Herrn **Zörn & Steinert**, Magde-
burgerstraße 57, versteigere ich gegen
Barzahlung meistbietend am Don-
nerstag den 27. und Freitag den
28. April cr. von Vormittags
10 Uhr an:

- 6 Ballen 21 St. Smyrna-Tschibie
in versch. Größen, bis 6 Wtr. groß.
- 5 Ballen 31 St. Armenian-Tschibie
- 2 Ballen 16 St. Brüsseler und
Lyoner Tschibie.
- 4 Ballen 12 St. echte Perler Tschibie.
- 2 Ballen indische Tschibie.
- 2 Ballen kleine Perler und Ind.
Tschibie.
- 2 Kisten ca. 400 Fentner ganz feine
Gardinen in weiß und weiß.
- 80 St. Wellen's Stieppeden 40
Eiben- und Tschibieden.
- 24 Stück Reise- u. Schlafdecken.
- 150 St. Bettdecken und Lebergarbäden,
Stücke von Wollstoffen und
Pflische zu Sopha-Beizagen.

8 Stück Pianinos

in maß. und schwer, teuzofitia, in
vorz. Thal. Ton, bestes Fabrikat.

12 St. eis. Geldschrank

1- und 2thürig, durchgehend garantirt
Zahlhanter.

Sämmtliche Sachen sind durchgehend
von mir guter Qualität, werden im Ein-
zelnen versteigert und sind eine Stunde
vor der Versteigerung zu besichtigen.

Louis Kaatz,

gerichtlich vereid. Taxator
u. angelegentlich vereid. Auktionator.

Auktion.

Mittwoch den 26. d. M. Vorm.
11 Uhr versteigere ich Geisler's 39
zwanzeigige gegen Barzahlung:
1 größere Parthe Mobilien.

Müller, Gerichtsschreiber in Halle.

Gasthof-Verkauf.

In einem großen Dorfe, über 4000
Einwohner, ist ein vor drei Jahren
neu gebauter geräumiger Gasthof an
Kreisstraße gelegen, von vielen Kohlen-
gruben umgeben, anderer Unternehmung
habend sofort zu verkaufen. Zur Aus-
stattung gehören 50—6000 Thlr. Die
Restanten, welche hiermit versteigert
werden, gebeten ihre Off. mit F. 1760
in d. Exped. d. Btg. niederzuliegen.

Ritter- und Landgüter

jeder Größe weit stets
kostenlos zum Ankauf
nach

**Alb. Werner, Apolda,
Dornisgasse 13a.**

Wein Rittgert

von 500 Mq. in der Udemark, mit
herrsch. Hofplatz, Park u. f. w., wird
ich sofort veräußert. Nähere Auskunft
bei **W. Telekner, Weimar.**

Landgut,

in der Nähe von Weimar, mit sammtl.
Wirthschaftsgebäuden, 20 Acker Feld incl.
1 Acker Weide, sowie 1 Acker Gols und
Hochstämme, tobtes u. lebendes Inventar,
ist für den Preis von 15,750 M. kräftigst
bald zu verkaufen durch
Max Reichegung, Apolda.

Das wohl beste Gut des Regier-
ungs-Bezirks Straßburg,
Grammendort bei Grimmen nahe
der Meissenburger Grenze,
wird durch die Vermittlung der
königlichen Behörde in Rent-
amtern verschiedener Größe von
ca. 10 bis 280 Morgen verkauft.
Anfindbare Staatsgelder zu 3 1/2 %
Zins. Abergabe mit voller
Urate. Das Gut Grammendort
ist 3550 Morgen groß und hat
sich sehr schön durch seinen
Reichtum an herrlichen Acker-
weiden im Rentamt erweisen.
Verweber im Rentamt wollen
mir ihre Offerten einreichen, an
das ich ihnen den geduckten Ver-
richt über den Verkauf umsonst
und franco zuhandeln kann.
Der Bevollmächtigte

August Schroeder

in Westfalen
im Kreise Greifswald.
NB. Im Herbst 1892 habe ich
52 Rentengüter mit ca. 4000 Mq.
Flächeninhalt verkauft.

Haus-Verkauf.

Gut verzinsliches Wohnhaus mit
Laden und Thoreinahrt, passend für
Fleischer, habe in Westfalen zu ver-
kaufen. Preis 45,000 M. Auszahlung
15,000 M. Ihre Offertier werden
unsonst erhalten durch **B. Becker**,
Halle a. S., Gr. Klausstraße 17, l.

Handelsregister des königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom heutigen
Tage sind folgende Eintragungen be-
wirkt worden:
Die Handels-Verbindungs-Genossenschaft
unter Nr. 833 die Commanditgesellschaft
in Bremen:
Conrad Taf & Co.
in Berlin mit einer
zum Theil in Halle a. S. ver-
bundenen Vertretung, welche 4 folgende
Mitglieder hat, ist in
Bremen eingetragen. Die Commandi-
tisten sind:
1. der Fabrikbesitzer **Conrad Taf**
zu Barmbe bei Magdeburg,
2. der Fabrikbesitzer **Wilhelm Stro-
janke** zu Berlin.
Die Gesellschaft hat am 1. April 1893
begonnen.

Die dem Kaufmann **Wilhelm
Krojaner** zu Berlin für die oben-
genannte Commanditgesellschaft ertheilte,
unter Nr. 474 des Handelsregis-
trars eingetragene Prokura ist gelöscht worden.
Halle a. S., den 19. April 1893.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Der Fabrikbesitzer **Victor Provoßki**
zu Halle a. S. hat für seine unter
Nr. 609 unseres Handelsregis-
trars eingetragene Firma **Victor Provoßki**
zu Halle a. S. dem Kaufmann **Konst
Oblenschläger** zu Halle a. S. Procura
ertheilt und ist dies unter Nr. 502
unseres Handelsregis-
trars zur Löschung
vom heutigen Tage ver-
merkt worden.
Halle a. S., den 21. April 1893.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Am 1. Mal d. Jrs. tritt aus dem
Inhalt für die Sommermonate
Mai—September eine Postagentur
mit Telegraphenbetrieb ins Leben, welche
für den Verkehr mit dem Publikum
regelmäßig an Wochenagen:
von 9 bis 11 Uhr und von 3 bis 6 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen sowie an dem
Geburts- und Todestage des Kaisers
von 8 bis 9 Uhr und von 12 bis 1 Uhr
(nur für den Telegraphenbetrieb) und
von 5 bis 6 Uhr geöffnet sein wird.
Aussere Postämter werden durch die
Postagentur durch Botenfahrten mit un-
begrenzter Förderung von Posten-
dingen, welche, wie folgt, bestehen:
a) an den Wochenagen:
1. Potsdam.
720 M. aus Straßburg (Auss.)
825 " " " " "
830 " " " " "
915 " in Straßburg.
1015 " aus
111 " in Potsdam.
113 " aus
114 " in Straßburg (Auss.).
2. Potsdam.
160 M. aus Straßburg (Auss.)
250 " in Potsdam.
255 " aus
260 " in Straßburg.
275 " aus
310 " in Potsdam.
315 " aus
650 " in Straßburg (Auss.)
b) an Sonntagen:
720 M. aus Straßburg (Auss.)
825 " " " "
830 " " " "
915 " in Straßburg.
930 M. aus
970 " in Potsdam.
535 " aus
67 " in Straßburg (Auss.).
Dem Landbesitzer durch Postagentur
Aussendungen folgende Vorteile
sollender angeteilt: Denkmäler,
Wohnhaus und Ruine.

Halle (Saale), den 20. April 1893.
Der kaiserliche Ober-Postdirector
Wehckel.

Mühlen-Verkauf.

Die Volländer Windmühle zu
Friedensdorf nebst anstehendem
Wohnhaus, Backhaus, Scheune
u. Stallung, alles massiv u. in sehr
gutem Zustande, sowie schönes Garten-
u. ca. 5 1/2 M. Feld, sind Lage, soll
Donnerstag den 4. Mai
Mittags 2 Uhr
im Gasthof zu Friedland
öffentlich verkauft werden. Das Grund-
stück eignet sich auch zur Anfertigung
Kornschäuber können vorher die Verkaufs-
bedingungen bei dem Herrn Ortsrichter zu
Friedland einsehen, sowie durch
dessen Vermittlung das Grundstück
bezüglichen Bedingungen im Termin
D. M. Freitag, den 20. April 1893.
Der Notar **Heinrich Trautwein**.

Sichere Existenz.

Eine seit 30 Jahren bestrenom-
mirte

Wagenfabrik.

best. aus Schmied, Stellmacher,
Kattier u. Sattler, mit guter
Kundschaft und tüchtigen Leuten,
ist sofort oder später zu ver-
kaufen. Nähere Besichtigung
unter Nr. 100 Geschäftsstelle der
Craer Zeitung, Wehra (Auss.) erb.